

# Protokoll WSSK Sitzung vom 24.02.2024

Anwesenheit: KT, CR, BB, EB

Protokoll: EB

Sitzungsleitung: CR

Beginn: 11:15 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

## Tagesordnung

**TOP 1 E-Mail von FK** (Fortsetzung: Feststellung der Verletzung des Imperativen Mandats nach § 17 Abs. 5 Organisationssatzung)

**TOP 2 Ausrichtung der StuRa-Wahl 2024**

**TOP 3 Abgabe des Amts**

**Anwerben der neuen WSSK**

**Nachricht an Präsidium**

### **1. Besprechung der E-Mail von FK**

Besprechung: Mehrheitsfindung in der Fachbereichssitzung

Wie ist die Fachschaft zu ihrem Mehrheitsverhältnis gekommen? Es folgt eine Diskussion über die persönliche Enthaltung im Verhältnis zur absoluten Mehrheit

Absolute Mehrheit grundsätzlich: Enthaltungen werden mitgezählt

Persönliche Enthaltung „wirkt sich nicht auf Beschlussfähigkeit aus“ heißt nicht unbedingt, dass sie sich nicht auf Abstimmungsergebnis/Mehrheitsverhältnis auswirkt

Wenn persönliche Enthaltung nicht mitzählen würde, wäre die abstimmende Person wie Gast, der:die aber in Beschlussfähigkeit zählt > Störgefühl, es sollen möglichst alle miteinbezogen werden

Enthaltung ist bei absoluter Mehrheit wie nein zu werten, also geht es nur um Symbolik der persönlichen Enthaltung? Persönliche und politische Enthaltung wird nicht als eine Stimmkategorie (Enthaltung) gewertet

Unklar: Wie geschlossen/einheitlich hat die Fachschaft entschieden?

**Plan:** Fachschaft Politik besuchen, wenn sie keine Sitzungen abhalten: einladen, vor allem bei der Sitzung Anwesende bzw. Beteiligte (MS, FK)

### **Möglichkeiten:**

1. Es gilt für Abstimmungen über Anträge für StuRa nur **relative Mehrheit** (Gewohnheitsrecht), die absolute Mehrheit in der GO (§ 5 Nr. 7 GO Fachschaft Politik) bezieht sich nur auf fachschaftsinterne Wahlen

> keine Verletzung der GO, auch nicht des imperativen Mandats. Anmerkung an die Fachschaft: schreibt das in GO, weil es daraus nicht klar wird

2. Es gilt **absolute Mehrheit**, weil genannte Fälle repräsentativ für alle Abstimmungen sind

a. Fachschaft hat sich abgesprochen, wie sie abstimmen

> nur Verletzung der GO, nicht der Organisationssatzung

b. Fachschaft hat sich nicht abgesprochen > keine Absprache in Protokoll ersichtlich, MS hat sich eigenständig gemeldet und FK auch (Unsicherheit über Einheit der Fachschaft)

> Verletzung der GO und des imperativen Mandats